

■ Soziales

Kommunale Sozialpolitik hat die Voraussetzungen dafür zu schaffen, dass alle Bürgerinnen und Bürger am Leben in den Städten und Gemeinden gleichermaßen teilhaben können. Dabei sind insbesondere die Interessen benachteiligter Menschen zu vertreten und zu unterstützen. Wir wollen sozialverträgliche Eintrittspreise in den kreislichen sowie kommunalen Einrichtungen sowie die Verbesserung der Vernetzung von sozialen Hilfsangeboten auf allen Ebenen.

Wir fördern die Arbeit der Behindertenverbände und Selbsthilfegruppen. Wir unterstützen das Frauenhaus. BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN setzen sich dafür ein, dass Kindern, Jugendlichen und Familien umfassende Hilfe in schwierigen Lebenssituationen erhalten. Wir unterstützen das vielfältige Angebot der Vereine im Landkreis Schmalkalden – Meiningen und würdigen das ehrenamtliche Engagement.

■ Jugend

In Kirchen und Vereinen können junge Menschen selbstverantwortet und Werte orientiert ihre Freizeit gestalten. Die Jugendverbandsarbeit als Ort der Demokratie hat die volle Unterstützung von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN. Wir setzen uns dafür ein, dass ausreichend qualifiziertes Personal für die Jugendverbandsarbeit gefördert wird.

Wir unterstützen die Einrichtungen und Initiativen der Jugendarbeit und fördern Freizeitangebote für junge Menschen. Wir setzen uns für eine bedarfsgerechte Fortschreibung des Jugendförderplanes des Landkreises Schmalkalden-Meiningen ein, der eine umfassende Bestandsanalyse voraussetzt und die Bedürfnisse junger Menschen und der Jugendverbände bzw. Jugendeinrichtungen berücksichtigt. Der Kreisjugendring als wichtige Interessenvertretung der Jugendverbände ist wieder zu beleben und finanziell zu unterstützen. Wir setzen uns für die Überarbeitung der Richtlinien der Jugendverbandsarbeit und Jugendarbeit mit dem Ziel ein, den Verwaltungsaufwand für die freien Träger zu reduzieren und eine bedarfsgerechte Förderung zu gewährleisten.

■ Nazifreier Landkreis

Rechtsextremismus und rechtsextreme Einstellungsmuster sind auch im Landkreis Schmalkalden-Meiningen vorhanden. Alltagsrassismus, Ausländerfeindlichkeit, Antisemitismus und Ungleichwertigkeitsideologien haben längst den Weg in die Mitte der Gesellschaft gefunden. Wir werden uns mit aller Kraft gegen die Ausgrenzung und Stigmatisierung von Menschen und die Verherrlichung diktatorischer Systeme einsetzen. Wir setzen uns für die Unterstützung zivilgesellschaftlicher Vereine und Initiativen, auch im personellen Bereich ein, die sich für eine demokratische, tolerante und weltoffene Gesellschaft engagieren. Wir unterstützen die Projekte in Schule und Gesellschaft, die sich inhaltlich mit der gruppenbezogenen Menschenfeindlichkeit auseinandersetzen. Wir werden für den Landkreis ein Programm für Demokratie und Toleranz einrichten.

Kurzvorstellung der Kandidaten/innen für den Kreistag Schmalkalden – Meiningen 2014

- 1. Ulrich Töpfer** / Landesgeschäftsführer beim Bund Evangelischer Jugend in Mitteldeutschland / 24. November 1953 geboren / zwei Kinder / Wohnort: Meiningen

2. Eckhard Simon / Pfarrer im Ruhestand / 24. April 1941 geboren / drei Kinder / Wohnort: Schmalkalden

3. Ralph Kellner / Maurer / 16. Dezember 1954 geboren / zwei Kinder / Wohnort: Meiningen-Dreißigacker

4. Birgit Henkel / Naturpädagogin / 22. Juni 1964 geboren / ein Kind / Wohnort: Untermaßfeld

5. Cornelia Rein / Wirtschaftskauffrau / 07. Juni 1959 geboren / zwei Kinder / Wohnort: Brotterode-Trusetal

6. Egbert Broeksema / Pfarrer im Ruhestand / 08. Oktober 1939 geboren / zwei Kinder / Wohnort: Ellingshausen

7. Dr. Walter Rußwurm / Agrarwissenschaftler / 19. April 1948 geboren / zwei Kinder / Wohnort: Behrungen

8. Heidi Falk / Diplomingenieurin im Ruhestand / 14. Dezember 1944 geboren / drei Kinder / Wohnort: Meiningen.

9. Alexander Born / Rechtsanwalt / 10. Juni 1956 geboren / zwei Kinder / Wohnort: Meiningen

10. Marie - Luise Markgraf-Leischner / Diplomsozialpädagogin / 07. Juli 1956 geboren / zwei Kinder / Wohnort: Meiningen

11. Gudrun Sickert / Diplomsozialpädagogin / 11. September 1956 geboren / Wohnort: Schmalkalden

12. Christian Richter / Krankenpfleger / 24. Juli 1972 geboren / ein Kind / Wohnort: Wasungen

13. Kristin Schnabel / Studentin / 18. November 1984 geboren / ein Kind / Wohnort: Schwarza

14. Heike Born / Diplomsozialpädagogin / 04. März 1958 geboren / zwei Kinder / Wohnort: Meiningen

15. Alexander Keiner / Journalist / 10. April 1970 geboren / zwei Kinder / Wohnort: Meiningen
- 16. Barbara Meincke-Merkel** / Systemische Therapeutin / 13. Januar 1961 geboren / drei Kinder / Wohnort: Meiningen

17. Harald Gaulke / Versicherungskaufmann / 30. September 1956 geboren / zwei Kinder / Wohnort: Dillstädt

18. Andreas Vierling / Werkzeugmacher / 09. Juni 1960 geboren / ein Kind / Wohnort: Meiningen

19. Cornelia Anschütz-Plagge / Diplomsozialpädagogin / 24. April 1954 geboren / zwei Kinder / Wohnort: Meiningen

20. Jens Krause / Chemielaborant / 28. Oktober 1962 geboren / ein Kind / Wohnort: Meiningen

21. Sybille Töpfer / Bankkauffrau / 31. Juli 1956 geboren / zwei Kinder / Wohnort: Meiningen

22. Jan Eppler / Musiker am Tanzhaus Benshausen / 18. Januar 1966 geboren / Wohnort: Benshausen

23. Kornelia Schüller / Verwaltungsfachfrau / 19. April 1959 geboren / zwei Kinder / Wohnort: Meiningen

24. Frank Schnabel / Diakon / 24. Mai 1971 geboren / ein Kind / Wohnort: Schwarza

25. Michael Krämer / Gastronom / 24. Oktober 1965 geboren / Wohnort: Meiningen

26. Eva Ölschläger / Journalistin im Ruhestand / 24. November 1950 geboren / Wohnort: Metzels

27. Manfred Rein / Forstfacharbeiter / 30. März 1957 geboren / zwei Kinder / Wohnort: Brotterode-Trusetal

28. Tilo Bachmann / Mechaniker / 24. Juli 1972 geboren / drei Kinder / Wohnort: Meiningen

29. Wolfgang Stempel / Rechtsanwalt / 31. März 1960 geboren / Wohnort: Meiningen

30. Gabriele Bruchlos / Diplomkunstpädagogin / 03. August 1965 geboren / zwei Kinder / Wohnort: Solz



Mehr Grün für den Landkreis

Unsere Ziele für den Landkreis Schmalkalden-Meiningen

Wir auf Liste 5



BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN
Regionalverband Schmalkalden-Meiningen-Suhl
Telefon: 03693 - 57 89 89 8
Burggasse 3 · 98617 Meiningen
www.gruene-sm.de · info@gruene-sm.de



Nachhaltig, vielfältig, bürgernah

– Mitreden, mitentscheiden, mitgestalten

Ihre Stimme für Grüne Kandidatinnen und Kandidaten heißt: mehr Bürgerbeteiligung, soziale Verantwortung, Energiewende und Klimaschutz, Erhalt und Förderung von Bildungs-, Kultur- und Sportangeboten sowie Natur- und Umweltschutz, der seinen Namen auch verdient. Unsere Kreistagsabgeordneten haben in den letzten Jahren viele Diskussionen angeregt, Anträge eingebracht und manches erreicht.

Unterstützen Sie uns daher mit Ihrer Stimme am 25. Mai 2014 für mehr GRÜN!

■ Energie & Klima

BürgerInnen, Kommunen und Landkreise sind die entscheidenden Akteure einer Energiewende. Vorrang haben für uns Technologien der umweltfreundlichen Energieerzeugung aus erneuerbaren Energien einschließlich der Kraft-Wärme-Kopplung. Wir wollen in den Städten und Gemeinden die drei E – Energieeinsparung, Energieeffizienz und mehr Erneuerbare Energien – konsequent umsetzen. Wir setzen uns für die Umstellung auf eine dezentrale Stromversorgung der Gemeinden, Städte und Landkreises auf der Basis von Öko-Strom ein. Wir fordern ein Energie- und Klimaschutzkonzept für den Landkreis sowie eine transparente und intensive BürgerInnenbeteiligung bei Standortentscheidungen für Projekte der erneuerbaren Energien (z.B. Tiefengeothermie).

■ Wirtschaft & Tourismus

Innerörtliche Gewerbeflächen und Brachflächen sollen nach Möglichkeit wieder für Gewerbe genutzt werden um den weiteren Flächenverbrauch zu stoppen. Wir unterstützen die Förderung regionaler Wirtschaftskreisläufe. Wir setzen uns für einen sanften Tourismus und den Ausbau der Angebote im Kultur-, Natur- und Radtourismus über Kreisgrenzen ein. Bei der Beschaffung von Waren und Dienstleistungen soll der Landkreis Schmalkalden-Meiningen Vorbild sein, das heißt: aus der Region, sozial fair und ökologisch produziert. Ausschreibungen werden nach ökologischen, sozialen und ethischen Standards ausgerichtet. Wir wollen ein umweltverträgliches, wirtschaftliches und familienfreundliches Tourismuskonzept für die Rhön ohne Leuchtturmprojekte.

■ Mobilität

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN treten für eine kommunale Verkehrspolitik ein, die Rücksicht auf Mensch und Natur nimmt und gute Lösungen für vielfältige Mobilitätsbedürfnisse bietet. Der ÖPNV des Landkreises muss ausgebaut statt zurückgefahren werden, auch am Wochenende. Die Fahrzeugflotte muss auf alternative Antriebe umgestellt werden. Wir fordern einen angebots- statt bedarfsorientierten ÖPNV sowie einen Verkehrsverbund mit einem einheitlichen Tarif-, Fahrplan- und Taktsystem. Um den Einwohnerinnen und Einwohnern weiterhin sichere Verkehrswege bieten zu können, müssen Kreisstraßen saniert werden. Erhalt statt Neubau! Wir setzen uns für die zeitnahe Umsetzung des kreislichen Radwegekonzeptes ein.

■ Finanzen

Wir wollen eine angemessene finanzielle Grundausstattung, die den Kommunen Handlungsspielräume gibt. Folgekosten bei Investitionen müssen beachtet werden. Die solide Haushaltspolitik des Landkreises muss fortgeführt werden. Wir wollen die Einbindung der Bevölkerung durch einen BürgerInnenhaushalt für den Landkreis.

■ Demokratie & Transparenz

Wir fordern mehr BürgerInnenbeteiligung! Wir setzen uns für die Weiterentwicklung der Bürgerbegehren und Bürgerentscheide ein. Bürgerinnen und Bürger sollen zu gesellschaftsrelevanten Projekten per Bürgerentscheid befragt werden, damit sie mitgestalten und entscheiden. Wir führen ein umfassendes Bürgerinformationssystem ein. Kreistagssitzungen sollen im Internet übertragen werden. Wir unterstützen den Bürgerentscheid zum Gebaprojekt.

■ Asyl und Einwanderung

Wir wollen eine Willkommenskultur für Flüchtlinge und Asylsuchende. Die Gesundheitsversorgung für Flüchtlinge und Asylsuchende muss mehr als eine Notversorgung bieten. Sie brauchen soziale und psychologische Betreuung. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Kreisbehörde müssen über Fremdsprachenkenntnisse und soziale sowie interkulturelle Kompetenz verfügen. Integration von Flüchtlingen muss gewährleistet werden u.a. durch kostenlose Angebote wie z.B. Sprachunterricht, durch interkulturelle Projekte oder die Meininger Weltkulturwoche, um das Verständnis füreinander zu fördern und Vorurteile abzubauen.

■ Bildung ist die Zukunft

Alle Kinder und Jugendliche des Landkreises sollen ein gutes Schulangebot in erreichbarer Nähe erhalten. Die aktuellen Schulstandorte bleiben bestehen. Wir wollen gute Schulen auch im ländlichen Raum und diese an pädagogischen, ökologischen und barrierefreien Erfordernissen ausrichten. Das heißt vor allem eine kind- und jugendgerechte Ausstattung und Außengestaltung der Schulen. Die konsequente Sanierung von Schulgebäuden muss weitergeführt werden. Es darf kein Umbau erfolgen, bei dem Inklusion nicht mitgedacht ist. Volkshochschulen, Musik- und Kunstschulen sind weiter zu fördern. BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN fordern den weiteren Ausbau der Schulsozialarbeit im Landkreis Schmalkalden-Meiningen. Wir wollen eine kostenfreie Schulspeisung und Essenversorgung mit Biolebensmitteln. Wir unterstützen alternative Bildungsformen und Schulen in freier Trägerschaft.

■ Umwelt und Naturschutz

Die Bewahrung der natürlichen Lebensgrundlagen, der Kulturlandschaften und der Artenvielfalt ist Grundlage grüner Politik. Im Zuge kommunaler Bauplanung werden Frei- und Grünräume zu oft Bauinteressen geopfert zu Lasten von Natur-, Landschafts-, Erholungsqualität und Artenvielfalt. Der Flächenverbrauch muss gestoppt werden. Flüsse brauchen wieder mehr Raum. Die Hochwasser der letzten Jahre haben gezeigt, wie wichtig es ist, unsere Auen und Wiesen zu erhalten, statt sie zu versiegeln oder als Ackerflächen zu nutzen. Wir GRÜNE fördern und unterstützen den ökologischen Landbau als Leitbild für die naturgemäße Landwirtschaft. Mit uns bleibt der Landkreis eine gentechnikfreie Region. BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN setzen sich für die Unterstützung der Direkt- und Regionalvermarktung ein.

■ Kultur und Denkmalschutz

Wir unterstützen das bürgerschaftliche Engagement in der Kultur und setzen uns dafür ein, dass ausreichende Räume und Darstellungsmöglichkeiten zur Verfügung stehen. Das kulturelle Angebot ist nicht zuletzt auch ein wichtiger Standortfaktor und für den Tourismus von großer Bedeutung. Das Meininger Theater, Musikschulen, Kunstschulen, Volkshochschulen oder Bibliotheken bilden ein Grundangebot an kultureller Bildung, das erhalten werden muss. Die vielfältigen kulturellen Angebote in unserem Landkreis müssen gleichberechtigt gefördert werden. Baukultur und regionale Identität wird zunehmend zu einem wirtschaftlichen Faktor im Tourismus.